

Die Geheimnisse hinter Rudi Carells Sommer-Song

1975 wurde „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ zum Hit. Und kehrt seitdem wieder. Dabei war in Wahrheit nicht die SPD an allem schuld, sondern Richard Nixon. Und es gibt fiese Beweisvideos.

5 Am 21. Juni ist nach dem Kalender Sommeranfang, und das große Motzen geht wieder los. Zu kühl, zu nass, zu stürmisch, zu windig, zu wechselhaft, zu langweilig. Seit 40 Jahren gibt Rudi Carrell allen Nörglern eine Stimme. „Wann wird's mal wieder richtig Sommer/ ein Sommer, wie er früher einmal war?/ Ja, mit Sonnenschein von Juni bis September/ und nicht so nass und so sibirisch wie im letzten Jahr.“

10 Der Schlager schallt seit 1975 Trost spendend aus dem Radio und gipfelt in dem Kalauer: „...denn schuld daran ist nur die SPD“. Carrell ist 2006 gestorben. Doch das Lied des Gastgebers von Showklassikern wie „Am laufenden Band“ scheint unsterblich zu sein.

Eigentlich ist es eine Coverversion

15 Was macht die Faszination des „Sommer“-Liedes aus? Carrells Lied stellt viele ähnliche Lieder in den Schatten. „Das hat verschiedene Gründe. Zum einen hat es mit der Person Rudi Carrell zu tun, der immer in seinen Shows gesungen hat. Das war kein Nebenberuf, sondern Teil seines Entertainments“, erläutert Professor Rainer Moritz, der das Literaturhaus Hamburg leitet und mehrere Bücher über Schlager geschrieben hat. „Es ist ihm mit diesem Lied gelungen, einen Klassiker zu schaffen.“

20 Radiosender griffen gern darauf zurück, gerade zum Sommeranfang, sagt Moritz. „Und da die Leute ja immer dazu neigen, über das Wetter zu klagen, immer unzufrieden sind mit dem Sommer und sich einbilden, früher sei alles besser gewesen, ist natürlich so ein Lied wunderbar geeignet, um Zeitaktuelles zu kommentieren.“ Es seien „originelle Bezüge“, die solche Lieder zu Evergreens machten. Das treffe etwa auch auf Gunter Gabriels Lied „Hey Boss, ich brauch' mehr Geld“ zu.

25 Was viele nicht wissen: Die Melodie ist älter als Carrells Song. Es ist ein Cover des Liedes *City of New Orleans*, geschrieben von Steve Goodman. Das war ein hochpolitischer Titel gewesen. Goodmans Text kritisierte den Beschluss der Regierung von US-Präsident Richard Nixon, der den Eisenbahngesellschaften erlaubte, unrentable Strecken stillzulegen. Das Aus für viele Linien traf vor allem arme Leute.

Das Wetter im Jahr 1975

Der Erfolg des Showmasters mit „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ hat aber noch einen anderen Grund, ist sich Schlagerexperte Jan Feddersen sicher: „Er hat ein Gefühl aufgegriffen. Denn der Sommer 1975 fing wirklich nicht besonders toll an. Wenn ich das richtig erinnere, ist er erst mit dem Lied richtig toll geworden.“

30 Diese Erinnerung trägt Feddersen nicht. „Der Sommer 1975 fing relativ kühl an“, sagt Jens Oehmichen vom Deutschen Wetterdienst. Oehmichen hat Aufzeichnungen über den Juni 1975 in Norddeutschland ausgewertet. „Dass er verregnet war, kann man nicht sagen. Aber er war zu kühl.“ Das Lied war ein gesungener Stoßseufzer von vielen Millionen.“

35 Dieser Stoßseufzer wurde erhört, wie Wetterexperte Oehmichen belegen kann. „Der August 1975 war ein Sommer, wie er im Buche steht.“

Quelle: <https://www.welt.de/vermishtes/article142786611/Die-Geheimnisse-hinter-Rudi-Carells-Sommer-Song.html>

Vocabulaire :

fies – méchant, sardonique ; motzen = nörgeln – râler ; der Schlager (Ø) – tube (de la variété germanophone) ; der Gipfel (Ø) – le sommet ; die Coverversion (-en) = das Cover (-s) – la reprise/nouvelle version (d'une chanson) ; in den Schatten stellen – surclasser ; etw. (acc.) schaffen (a,u,a) – créer qc. ; zurückgreifen (ei,i,i) auf + acc. – avoir recours à ; trügen (ü,o,o) → eine Erinnerung trägt (nicht) – un souvenir est (n'est pas) trompeur ; der Stoßseufzer (Ø) – « profond soupir » ; wie er/sie/es im Buche steht – tel/-le qu'on se l'imagine